

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 13. März 2018 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in der alten Schule in Oberstadtfeld.

*Anwesend waren*

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

*die Ratsmitglieder*

*die Nichtmitglieder*

Ursula Esten-Schaaf Rainer Gerhards Willi Hüp Peter Jungen Heinz Molitor Andre Nöllen Josef Schildgen Gottfried Trosdorff Richard Willems Hans-Willi Zapp	Peter Bauer, Architekt (bis TOP 2)  Annika Molitor, Schriftführerin  <hr/> <i>es fehlten entschuldigt</i> Berthold Basten
--	--

Ortsbürgermeister Molitor eröffnete um 19.06 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat beschlussfähig ist, zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2018

Ergänzung zur Niederschrift vom 06.02.2018 zu TOP 5: Der Oberstadtfelder Angelsportverein wird den RWE-Zuschuss i. H. v. 2.000,- EUR für Renovierung und Sanierung des Gerätehauses am Weiher beantragen. Die Gemeinde begrüßt diese Anfrage.

Die Niederschrift wurde mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen befürwortet.

### TOP 2: Sanierung Bürgerhaus

Die Ortsgemeinde Oberstadtfeld wurde für die Dauer von 8 Jahren als Investitions- und Maßnahmen-schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung vom Ministerium des Inneren und für Sport anerkannt. In diesen Rahmen soll auch die Sanierung der Gemeindehalle fallen.

Peter Bauer, Architekt, war zur Besprechung der Sanierung des Bürgerhauses anwesend. Der Rat und Herr Bauer besprechen wie die Sanierung stattfinden kann. In die vorläufige Planung werden folgende Punkte mitaufgenommen: Dachsanierung, Erneuerung der Heizung, Deckenbe-

leuchtung und der sanitären Anlagen, Sanierung des Vorraums inkl. Eingangstür und ggf. des Bodens.

Architekt Bauer wird beauftragt eine Kostenaufstellung zu erstellen. Die Bezahlung durch die Gemeinde erfolgt auf Stundenbasis. Nach erfolgter Kostenaufstellung setzt Molitor sich mit VG und Kreisverwaltung in Verbindung um weitere Vorgehensweisen zu besprechen.

Durch die Ernennung der Schwerpunktgemeinde sind die Architektenkosten für Kostenschätzungen auch über Zuschüsse vom Land möglich.

### **TOP 3: Wegebau**

Der Rat beschließt nach Vorstellung der betroffenen land- und forstwirtschaftlichen Wege, die Wege wieder in einen befahrbaren Zustand zu bringen. Der Forst wird die Ausbesserung der Wege übernehmen. Die Gemeinde befürwortet dies einstimmig. Molitor setzt sich nochmals mit Revierförster Jürgen Beck in Verbindung.

### **TOP 4: Verschiedenes**

a) in der letzten Sitzung wurde das Thema „freies WLAN in der Gemeinde“ besprochen. Aufgrund der hohen Kosten verfolgt der Rat dies nicht mehr.

b) Erneuerung des Geländers am Müllenberg ist notwendig. Kosten entstehen in Höhe von 1.200,- EUR.

c) Antragstellung im Rahmen des Hochwasserschutzkonzept an die Verbandsgemeinde Daun.

d) Absturzsicherung Radweg Niederstadtfeld: Molitor erkundigt sich über die Mindesthöhe der Absturzsicherung, dann nochmal Besprechung über die genaue Vorgehensweise. Die Montage wird in Eigenleistung erbracht. Angebot über Stahlpfosten evtl. Holzpfosten: sehr teuer 50EUR zzgl. MwSt. pro lfd. Meter. Joachim Mertes, Gillenfeld Stahlpfosten: 15 EUR pro Stück (Überlegung 150 St.)

e) die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten der Gemeindehalle für einen Tanzkurs für die Oberstadtfelder Jugend im Alter von 14 – 24 Jahren zur Verfügung, (begrenzt auf 6 Abende).

f) am 18. April 2018 findet eine Informationsveranstaltung zu dem Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Wie Sorge ich richtig vor?“ mit Dr. Martin Eimer, Notar, in der Gemeindehalle statt.

g) am 14. April 2018 findet ein Dreck-weg-Tag in Oberstadtfeld statt.

h) mit der Firma Tombers wurde ein Vertrag über die Lieferung von Buchenstammholz abgeschlossen. Da die Firma Tombers zunächst das restliche Holz aus dem Vorjahreseinschlag einschneidet, wird erst ab April frisches Holz gebraucht. Der Einschlag muß jedoch jetzt erfolgen. Das Holz wird zu mindestens 50% bebürgt und kann somit ohne finanzielles Risiko für die Waldbesitzer eingeschlagen werden. Es soll direkt in ein Nasslager gefahren und beregnet werden. Die Restzahlung erfolgt bis zum Herbst 2018. Die Gemeinde stimmt der Vorgehensweise, die von den allgemeinen Verkaufs und Zahlungsbedingungen abweicht, zu.

Ende öffentlicher Teil: 21.12 Uhr